

Sehr geehrte Eltern,

vor Ihnen liegt die wichtige Entscheidung, in welcher Schulform Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn die Schullaufbahn fortsetzen soll.

Bei dieser Entscheidung müssen Sie die Chancen, aber auch die Anforderungen der jeweiligen Ausbildung abwägen und die für Ihr Kind richtige Entscheidung treffen, weil dieser in der weiteren Lebensplanung Ihres Kindes eine enorme Bedeutung zukommt.

Während die Abschlüsse an der Sekundarschule unmittelbar auf eine anschließende Berufsausbildung ausgerichtet sind, bildet die am Gymnasium erreichte allgemeine Hochschulreife die Grundlage für ein wissenschaftliches Studium an einer Universität oder einer Hochschule bzw. ein praxisorientiertes Studium an einer Fachhochschule. Daneben bietet das Abitur mit der erreichten höheren Allgemeinbildung auch für viele Berufe mit besonderem Anforderungsprofil eine solide Grundlage für eine erfolgreiche Karriere.

Die Schullaufbahneempfehlung sowie die individuelle Beratung durch die Lehrerinnen und Lehrer in der Grundschule sind Ihnen dabei eine wichtige Hilfe.

Als weitere Entscheidungshilfe soll dieses Informationsblatt die Besonderheiten des Besuchs eines Gymnasiums darstellen.

GLIEDERUNG DES GYMNASIUMS

Sekundarstufe I

Jahrgang	Stundenzahl	Wahlpflichtbereich
5+6	30	– Ethik- oder Religionsunterricht
7+8	34	– Ethik- oder Religionsunterricht – 2. Fremdsprache
9	34 oder 35	– Ethik- oder Religionsunterricht – 2. Fremdsprache – Wahlpflichtkurs (2h) z.B. Informatik, Wirtschaft, Rechtskunde, Psychologie, Philosophie oder 3. Fremdsprache (3h)

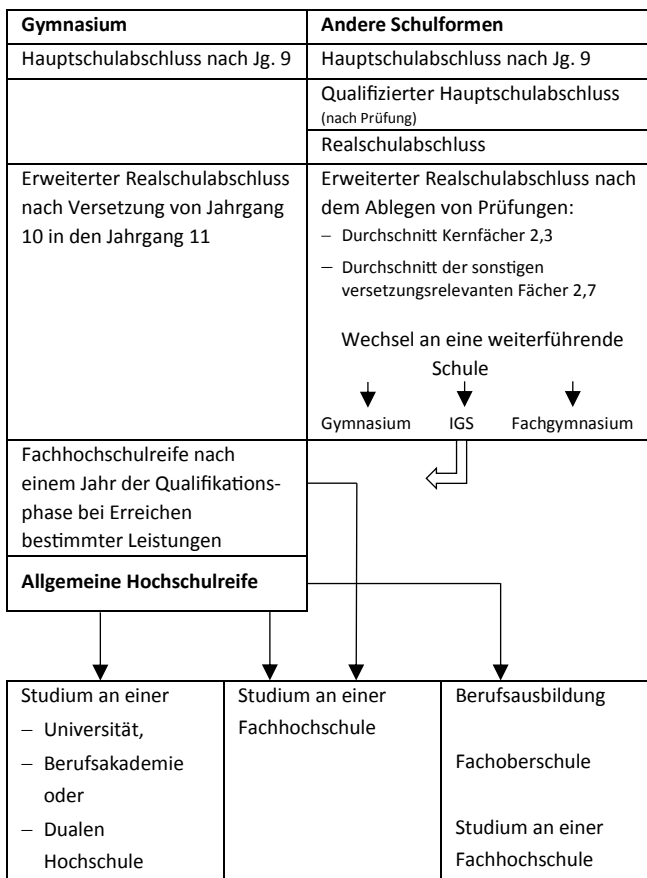
Sekundarstufe II – Gymnasiale Oberstufe

- **Einführungsphase – Jahrgang 10**
 - Stundenzahl: 34 oder 35
 - Pflichtunterricht: 28 Stunden
 - Wahlkurse: je 2h Musik oder Kunst
Geografie oder Sozialkunde
 - Wahlpflichtkurs: 2h entsprechend Kurswahl in Jg. 9
- **Qualifikationsphase**
 - mindestens 34 Stunden in Kern-, Profil- und Wahlpflichtfächern

DAS GYMNASIUM – SCHULFORM MEINER WAHL?

Gymnasium	Andere Schulformen
fachwissenschaftliche Orientierung	praxisorientiert
Fremdsprachen vertiefend	Fremdsprache grundlegend
Studien – und Berufsorientierung	Berufsorientierung
➔ vertiefte allgemeine und studienorientierte Bildung	➔ allgemeine und berufsorientierte Bildung

ABSCHLÜSSE UND AUSBILDUNGSWEGE



DURCHLÄSSIGKEIT DES SCHULSYSTEMS

Der Unterricht im 5. und 6. Schuljahrgang wird am Gymnasium und an der Sekundarschule inhaltlich ähnlich organisiert, aber auf anderen Anforderungsstufen.

Ein Wechsel vom Gymnasium an andere staatliche Schulformen ist zum Schuljahresende möglich. Ein Wechsel zum Halbjahr ist nur unter besonderen Bedingungen mit Zustimmung des Landesschulamtes möglich. Die letzte Möglichkeit zum Wechsel an eine andere Schulform besteht zum 01.12. des Jahres, in dem der 10. Schuljahrgang besucht wird.

Beim Besuch anderer Schulformen ist ein Wechsel zum Gymnasium nach der 5.-8. Klasse bei Belegung einer 2. Fremdsprache und mit Erreichen bestimmter Leistungen auf Beschluss der Klassenkonferenz möglich.

Nach der 10. Klasse ist der an der Sekundarschule erreichte Erweiterte Realschulabschluss und die Belegung einer zweiten Fremdsprache von der 7. bis zur 10. Klasse Voraussetzung für eine Aufnahme am Gymnasium. Schüler der Sekundarschule treten dann erneut in den 10. Schuljahrgang (Einführungsphase der Oberstufe) ein und bereiten sich auf die 11. und 12. Klasse (Qualifikationsphase) vor.

ALLER ANFANG IST SCHWER

Mit dem Wechsel an eine neue Schulform beginnt zugleich ein neuer Lebensabschnitt im Leben Ihres Kindes: steigende schulische Anforderungen, vielseitige Fächer, zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer, neue Freundschaften. Nicht zuletzt wird sich dies auch auf den Alltag in Ihrer Familie auswirken.

Ihre Aufgabe als Erziehungsberechtigte sollte es nun sein, Ihr Kind als Lernbegleiter individuell zu unterstützen. Erlauben Sie mir an dieser Stelle Ihnen aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre einige Hinweise und Tipps mit auf den Weg zu geben:

- Schaffen Sie zu Hause eine angenehme Lernatmosphäre, die geprägt ist von Offenheit und Angstfreiheit, denn Furcht ist eine der höchsten Barrieren des Lernens.
- Organisieren Sie reizarme Pausenzeiten, damit der Geist Ihres Kindes nicht von digitalen Medien in Anspruch genommen wird, denn das neu Gelernte braucht Zeit, um sich im Gedächtnis zu verankern.
- Sorgen Sie für ausreichend Schlaf Ihres Kindes, denn ein wacher Geist studiert gern.
- Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung Ihres Kindes, denn ungesunde Kost beeinflusst die Aufmerksamkeit negativ.
- Bleiben Sie im Kontakt zu Ihrem Kind, denn solange Ihr Kind sich mit seinen Problemen, Ängsten und Wahrnehmungen Ihnen gegenüber offenbart, wird es gehört und es kann ihm auch geholfen werden.

Ich wünsche Ihrem Kind für den weiteren schulischen Lebensweg unstillbare Wissbegierde, viel Freude am Lernen und Erfolg.

Informationen zur Aufnahme:

In der 4. Klasse werden durch die besuchte Grundschule auf der Grundlage der durch die Schüler und Schülerinnen erreichten Leistungen und des Lern- und Sozialverhaltens **Schullaufbahneempfehlungen** erstellt.

Zum erfolgreichen Besuch des Gymnasiums sollten Sie Folgendes berücksichtigen:

- gute Leistungen in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch sowie Heimat- und Sachunterricht,
- gute bis befriedigende Leistungen in den anderen versetzungsrelevanten Fächern,
- aus der Darstellung des Lernverhaltens und der Persönlichkeit sollte erkennbar sein, dass ein erfolgreicher Besuch des Gymnasiums erwartet werden kann.

Die **Schullaufbahneempfehlung** erhalten Sie mit dem Halbjahreszeugnis vor den Winterferien, ebenso das Formular zur **Schullaufbahnerklärung**.

Sie treffen dann Ihre Entscheidung über die weitere Schulform.

Die von Ihnen ausgefüllte Schullaufbahnerklärung ist nach den Ferien in der Grundschule abzugeben.

Die Aufnahme an einem Gymnasium erfolgt nach den Regelungen, die der Schulträger (Landkreis Börde) im Schulentwicklungsplan für alle Schulen festgeschrieben hat. Ausnahmen bilden die Schulen mit inhaltlichen Schwerpunkten für Musik, Kunst oder Naturwissenschaften. Hier werden in der Regel Aufnahmeprüfungen durchgeführt.

Bei Aufnahme am Professor-Friedrich-Förster-Gymnasium Haldensleben erhalten Sie rechtzeitig eine Einladung für eine erste Informationsveranstaltung im Mai.

Eine zweite Elternversammlung mit den Kindern findet dann in der letzten Schulwoche statt, damit Ihr Kind und Sie den neuen Klassenleiter und unser Gymnasium persönlich kennenlernen können.



Sollten Sie über diesen Flyer hinaus noch weitere Fragen haben, stehen Ihnen für deren Beantwortung die Schulleitung und alle Lehrerinnen und Lehrer des Professor-Friedrich-Förster-Gymnasiums gern zur Verfügung.



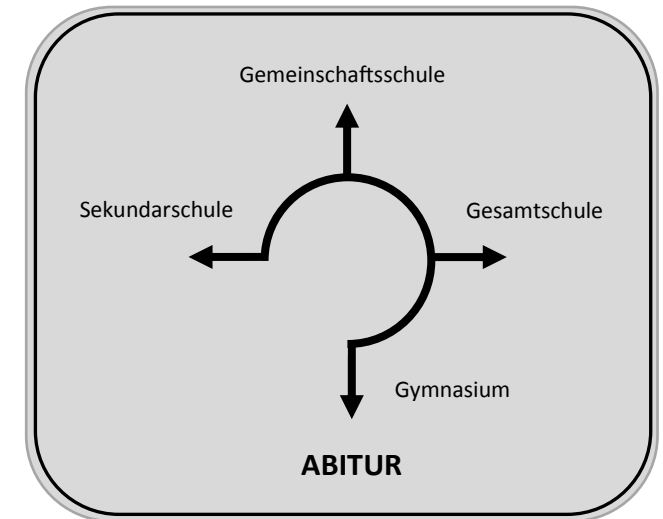
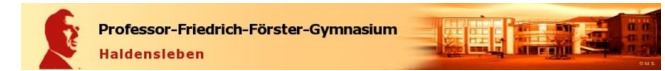
Professor-Friedrich-Förster-Gymnasium
Schulstraße 23
39340 Haldensleben

Tel. (03904) 2288

Fax. (03904) 720288

Email: kontakt@gym-haldensleben.bildung-lsa.de

Homepage: www.pffg.de



*Der Übergang
an das Gymnasium
Informationen zur
gymnasialen Bildung*



¹ RdErl. des MK vom 18.11.2014: Aufnahme an weiterführenden Schulen